

Europäer 17 2023 entschieden!

Team der FH Erfurt gehört zu den Gewinnenden beim europaweiten Ideenwettbewerb

Europäer ist ein architektonischer und städtebaulicher Ideenwettbewerb, der europäische Städte mit den Nachwuchsgenerationen von Architekt:innen, Stadtplaner:innen und Freiraumplaner:innen zusammenbringt.

Der internationale Wettbewerb EUROPAN 17 - Living Cities 2 ist entschieden! Eingereicht wurden europaweit 815 Beiträge für 51 Standorte. Ein Team der FH Erfurt gewann eine von drei Anerkennungen für den Standort Bad Lobenstein, ein Preis wurde

nicht vergeben. Das Master-Projektstudio fand im SoSe 2023 in Kooperation der **Professorinnen Inga Hahn** (Landschaftsarchitektur) und **Petra Wollenberg** (Architektur) statt. Ein herzlicher Glückwunsch für die Anerkennung geht an das interdisziplinäre Team mit dem Projekt „Green Heart“: Lisa Heiderich, Laura Wietschorke, Pascal Florian Mänz, Marvin Schaller, Jasmin Micke, Annerieke Busch, Marcel Andre Höhnlein und Sebastian Plötner.

79.46ha of Garden, 3 Steps to

Green und Between Blue and Green waren die Projekte weiterer Teams der FH Erfurt. Auch an sie ein Dankeschön für die engagierte Teilnahme. Alle Ergebnisse sind [hier](#) einsehbar. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



ADVENTURE TRAIL

Detail Wettbewerbsbeitrag „Green Heart“

Holocaust Education konkret

Masterstudierende auf Exkursion in Polen



Foto: Jörg Fischer

„Dass sich Auschwitz nicht mehr wiederholt...“ – beschrieb Theodor W. Adorno in den 1960er-Jahren als Hauptziel von Erziehung und niemand hätte sich damals denken können, wie diese Aufgabe auch in 2023 noch virulent ist. Welche pädagogische Herausforderung im Umgang mit offen zugutage tretendem Antisemitismus,

ethnischen Säuberungen und dem Absprechen von Existenzrechten ganzer Völker entsteht, fragten 24 Masterstudierende der Internationalen Sozialen Arbeit sowie von Beratung und Innovation auf einer einwöchigen Exkursion unter Leitung von **Prof. Dr. Jörg Fischer** nach. Neben einem Kooperationsseminar mit polnischen Studieren-

den an der Universität Warschau als unserer langjährigen Partnerin konnten die Studierenden mit einer deutschen Auslandskorrespondentin auf die spannenden politischen Entwicklungen im polnischen Parlament, dem Sejm, eingehen.

Im zweiten Teil der Exkursion besuchten sie die Gedenkstätte des ehemaligen deutschen Vernichtungslagers Kulmhof, beschäftigten sich mit dem jüdischen Erbe in Lodz und trafen Angehörige der jüdischen Gemeinde in der Synagoge. Spannend war dabei zu erfahren, wie pragmatisch die Integration von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine umgesetzt wird und welche große Rolle Selbsthilfeorganisationen dabei spielen.

„FHE goes international“

Im Gespräch mit dem Projektteam anlässlich des Endes der Projektlaufzeit

Das Projektteam „FHE goes international“, bestehend aus Dr. Amrita Mondal, Jasna Becker, Rachel Holzknicht und Anne Hiltcher, setzte sich in den vergangenen 1,5 Jahren für die Umsetzung von internationalisierungsfreundlichen Maßnahmen ein. Das vom DAAD geförderte Projekt endet zum 31.12.2023. Für #campusnews ein Anlass mit Anne Hiltcher, die sich im Projekt um die Öffentlichkeitsarbeit kümmert, ins Gespräch zu kommen.

#campusnews (cn): Zahlreiche Angebote und Aufgaben konnten im Projekt „FHE goes international“ realisiert werden. Welche spiegeln deren Vielfalt wider?

Anne Hiltcher (AH): Die Sprachcoachings und Englischkurse für das FHE-Personal, interkulturelle

Workshops, digitale Gastvorträge, Übersetzungen, Erstellung von Informationsmaterialien sowie das Dolmetschen bei Einstellungsverfahren sind auf alle Fälle zu nennen. Die Organisation sowie Durchführung der International Social Work Days nicht zu vergessen!

cn: Und mit welchen Maßnahmen wirkt das Projekt über die Campusgrenzen hinaus?

AH: Gemeinsam mit dem **Zentrum für Internationale Beziehungen** wurde durch „FHE goes international“ beispielsweise eine umfassende Studierendenberatung zu internationalen Praktika und Auslandsstudienprogrammen mit Erasmus+, Vernetzungs- und Kooperationsarbeit mit internationalen Hochschulen realisiert. Die Schaffung von Prozessen zum Beispiel für Hochschulkooperatio-

nen (siehe **PIP**) gehörte auch dazu.

cn: Werfen Sie bitte zum Schluss noch einen kurzen Blick auf die Zeit nach Projektende.

AH: Auch wenn ein Großteil der Angebote nach Ende der Projektlaufzeit vorerst in dem bisherigen Maße nicht mehr zur Verfügung stehen werden, können einige der durchgeführten Maßnahmen an anderer Stelle weitergeführt werden. Unsere Best Practices aus der Modellfakultät ASW teilen wir auf der Seite des Projektes „**FHE goes international**“ im internen Bereich. Rachel Holzknicht bleibt der FH Erfurt als Übersetzerin erhalten.

Das Team ist noch bis 15.12.2023 wie gewohnt erreichbar. Es bedankt sich für die schöne Zeit und wünscht für 2024 alles Gute.

Weihnachtsaktion in unserem Onlineshop



Im Mai dieses Jahres startete der **Onlineshop** und wird inzwischen zum Bestellen von Tagungsmaterialien und Merchandiseartikeln gut angenommen. Eine passen-

de Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke im FHE-Style bietet die „XMAS2023“-Aktion! Noch bis zum 15.12.2023 gibt es 15 % Rabatt auf alle Artikel.

Übrigens: Das Produktsortiment der FHE-Artikel im Onlineshop wird durch die Hochschulkommunikation aktuell erweitert. Anregungen gern an: marketing@fh-erfurt.de

IMPRESSUM

Herausgeber: FH Erfurt, Prof. Dr. Frank Setzer, Präsident
Redaktion: Grit Gröbel, HSK, Öffentlichkeits- und Pressearbeit